



**Mächtig legt sich Hanna Brunkhorst beim Treideln der „Jantina“ ins Zeug.** Foto: C: Passmann

# Mit „Jantina“ mächtig ins Zeug gelegt

Treideln beim Museumstag – Interessengemeinschaft für Tjalk

**Elisabethfehn (mp)** – Das hätte sich Hanna Brunkhorst aus Oldenburg nicht träumen lassen. Eigentlich wollte sie mit ihrer Oldenburger Liegeradfahrergruppe nur eine Pause beim Moor- und Fehnmuseum Elisabethfehn einlegen. Doch dann lernte sie das Treideln nicht nur in der Theorie, sondern gleich auch in der Praxis kennen

Das Moor- und Fehnmuseum Elisabethfehn hatte am internationalen Museumstag nicht nur das Museum für die Besucher geöffnet, sondern bot den Gästen die Mög-

lichkeit, einmal in der Museums- wieke zu „treideln“. Dazu gab es fachkundige Anweisungen vom Vorsitzenden des Fluaa- und Kanalschiffvereins Elisabethehn, Egon Buß, sowie Berthold Geesen vom Museum.

„Das Schiffziehen“ hat mir richtig Freude bereitet und war gar nicht so anstrengend. Vom Treideln hatte ich noch nie vorher etwas gehört“, meinte Hanna Brunkhorst. „Ja, ja, die Tjalk ist ja auch nicht mit Torf, sondern nur mit ‚leichten‘ Besuchern beladen“,

erwidert Buß schmunzelnd. Derweil hatte Heiko Stebbe aus Lübeck das Steuer ergriffen. Ihr Glück beim Treideln versuchte auch Monika Ebert aus Dorumagen.

Am Museumstag wies Buß darauf hin, dass für die Tjalk „Jatina“ eine Interessengemeinschaft gegründet werden soll. Hintergrund der Gründung ist, dass man die Tjalk wieder flott machen möchte – insbesondere zur 75-Jahr-Feier des Küstenkanals. Wer Interesse hat, kann sich im Museum melden, Telefon 04499/2222.

MT 19.5.2010